

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

34 (19.8.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152938)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 34 Montag den 19^{ten} August 1816.

Bekanntmachungen.

1 Da des wol. Hausmanns, Siebelst Hillers zu Depenhäusen, im Kirchspiel Wafens, Eddn, Gerd Elmers Hillers, um veniam ætatis unterthänigst nachgesucht, und ihm solche per rescriptum Serenissimi vom 19 Juni d. J. gnädigst concedirt worden: so wird diese dem Gerd Elmers Hillers huldreichst bewilligte Volljährigkeitserklärung, wornach derselbe für volljährig und mündig erklärt worden, dergestalt, daß er künftig von Jedermann da für gehalten und ihm nachgelassen seyn soll, von nun an seinen Sachen und Geschäften gerichtlich und außergerichtlich selbst vorzustehen, und frey und ungehindert, was seine Nothdurft erfordert, zu beobachten, wie denn alles, was er künftig in seinen Angelegenheiten geziemendermaßen handeln, vornehmen, thun und unterlassen wird, kräftig und beständig seyn und bleiben soll, hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Decr. Jever im Landgerichte, den 17ten Juli 1816.

J a n s e n.

Plagge.

2 Es soll die Jagd in den Kirchspielen Sande, Niende und Heppens für die nächstkommende Jagdzeit dieses und des zukünftigen Jahres, bey einzeln Kirchspielen oder zusammen, am 21ten August d. J. des Morgens um 11 Uhr, in der, in den Neben-Gebäuden des Schlosses gelegenen Amtsstube, öffentlich meistbietend, nach den bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Amte Jever den 6ten August, 1816.

U n g e r.

3 Es sollen die, vom Jahr 1816 an die Herrschaft Jever zu liefernden Hühner, am 21ten August d. J. Vormittags 11 Uhr, in der, in den Nebengebäuden des Schlosses gelegenen Amtsstube, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen können auf dem Amte vorher eingesehen werden.

Amte Jever den 8ten August, 1816.

U n g e r.

Vergantungen.

1 Die Erben des weil. Hausmanns, Dude Iken Thomsen und dessen verstorbener Wittwe, Nicolin Thomsen, geb. Sahpelmann, bey Sillensiede, Johann Folkers Ehefrau, Dude Frerichs Ehefrau und Wilke Thomsen und der minorennen Kinder Vormünder, Folkert Hinrich Folkers und Johann Abels, wollen die, von weil. Dude Iken Thomsen und dessen verstorbener Wittwe nachgelassenen Sachen, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Betten, und Bettgewand, Mantis und Frauenkleidungsstücken, einer Standuhr, ferner in Schränken, Kisten, Tischen, Stühlen, Spiegeln und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, am 22ten August d. J. in der weil. Wittwe Thomsen Behausung zu Sillensiede verkaufen lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 9ten August 1816.

J a n s e n.

Plagge.

2 Wann des weil. Schmiedemeisters Mins Janssen Minsens Wittwe, als Vormünderin ihrer Tochter, in Beistandschaft des Schustermeisters, Johann Hinrich Dammann, auf erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen, die, von weil. Mins Janssen Minsens nachgelassenen Sachen, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Mannsleidungsstücken, und Schmiedegeräthschaften, nemlich einem Ambos, Sperrhaken, Blasebalg, Hammern, Schraubenstocke, Schlüsselfohrern, Schneidzeugen, Feilen, Schmiedezangen, Nagelisen etc. ferner in Schränken, Kisten, Tischen, Stühlen und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, öffentlich meistbietend verganten zu lassen: so können Liebhaber sich am 29ten August, d. J., in des Erblassers Wohnung vor der St. Annenstraße bey der Wittmunder Herberge hieselbst einfinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 16 August 1816.

J a n s e n.

Plagge.

3 Die, wegen der Forderung des Kaufmanns Stegermann, dem Claus Eilers adreßirten Güter, als: Tische, Stühle, Betten, Bäckergeräthschaften, und son-



nige Sachen, sollen am Dienstage, dem 20ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, in Claes Eiers Wohnung, in der Drossenstraße, gegen baare Bezahlung, verkauft werden.

Feyer von Rathhause den 2ten August 1816.
(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jever.

4 Wann auf Instanz mehrerer Gläubiger, die, dem Gastwirth Abdel Hooften Freese zu Wiarden, abgepfändeten Sachen, als: Tische, Stühle, Schränke, Rinn, Tinnen, Betten, Tade, Wagen, Pferde, Kühe, eine Wanduhr, sechs Matten Wehde und weiter zum Vorschein kommende Sachen, am 24ten August l. J. öffentlich meistbietend sollen verkauft werden: so wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und sind Kaufsüchtige eingeladen, sich am besagten Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des obenbenannten Gastwirths Freese zu Wiarden einzufinden, die Bedingungen vorlesen zu hören, und des Zuschlags an die Meistbietenden zu gewärtigen.

Herzoglich Oldenburgisches Amt Winsen
Hooftel den 9ten August 1816.
Sarnighausen Dr.
G. E. Harfs.

Hinterzogene Vergantung.

Der auf den 20ten und 21ten August d. J. angelegte Mobilienverkauf des Levi Moses hieselbst, ist einseitig hinterzogen worden.

Jever aus dem Landgerichte, d. 27ten August 1816.
Jansen.

Plagge.

Concurs.

Nachdem wider den Kaufmann Ulrich Heeren zu Rüsterfel Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausföhrung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angeordnet:

1. Zur Angabe, auf den 17ten Septbr. 1816, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugehen, und die, zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben Recessen, unter der im Artikel 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwölde zur Wahrnehmung ih-

rer Gerechtfame bey diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation, auf den 7ten Novbr 1816, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts Urtheils, auf den 9 Januar 1817, und

4. Zum öffentlichen Verkauf des etwa vorhandenen Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 22ten Februar 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit S. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 26ten Septbr. 1816 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 28 Juni 1816.

Jansen.

Plagge.

Vorläufige Anzeige.

Das von Daviersche Landguth zum Neuender Altengroden, bestehend aus guten Gebäuden und 95 Acren, soll nächstens meistbietend verkauft werden, welches hiers mit vorläufig bekannt gemacht wird, damit die Kaufsüchtigen das Land jetzt besehen können, zu welchem Ende sie sich an G. Carlisch zur Schaar, oder an Boyke Sieffen zu Siebetsburg im Neuender Kirchspiel zu wenden haben.

Öffentliche Verheurungen.

1 Die Vormünder über weil. Hausmanns Gerd Pecken Ladewigs Kinder erster Ehe, wollen das, ihren Pupillen zugehörende, auf dem Neuender alten Groden belegene, 60 Acre große Landguth, nebst Behausungen, auf May 1817 anzutreten, am (31) ein und dreißigsten August d. J. Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Edo Dunns Hause bey Neuende, auf einige Jahre verheuern. Die Liebhaber können die Heuerbedingungen 8 Tage vorher bey dem buchhaltenden Vormunde, Hausmann Ulrich Christian Andreat, im Band, zur Einsicht erhalten.

2 Die Erben des Engelbart Janssen wollen ihr, zu Ueters im Kirchspiel Sengwarden belegenes Landgut, groß 61 Acre nebst Behausung, Obst- und Kohlgarten, Kirchen und Begräbnisstellen, auf sechs Jahre, vom 1 May 1817 anfangend, in Ziancke Janssen Hause zu Jnhauersfel, am 24 d. M. Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verpachten, weshalb Liebhaber sich dort einzufinden können.

3 Peter C. Mammen, als Vormund über weil. Gerd Staschen Erben, will die, seinen Pupillen zugehörige Häuslingsstelle am Pakenser alten Deiche mit Obst und Roglgarten und mit einem Ende Deichs, am 24 Aug., auf einige Jahre, in Clas Janssen Classen Wirthshause auf dem Hooftiel, verheuern.

Notifikationen.

1 Ich habe eine Scheune zum Abbruch zu verkaufen. Alles ist in gutem brauchbarem Stande und könnte sehr gut zu einem Wohnhause eingerichtet werden. Die davon Gebrauch machen können, wollen sich bei mir melden. Verschiedene Stücke Grausteine habe ich abzulassen. Zugleich ersuche ich diejenigen, die mir noch schuldig sind, bald möglichst Zahlung zu leisten.

Jever den 16ten August 1816. Georgi.

2 Alle, welche an die Concurssmasse des Kaufmanns Onne Martin Dinnen hieselbst, aus irgend einem Grunde schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert in Zeit von vier Wochen Zahlung zu leisten; indem ich nach Verlauf dieser Frist, alles gerichtlich betreiben zu lassen mich bemühen werde. Jever d. 9 Aug. 1816. J. G. Heingen, Curator der Masse.

3 So eben erhalte ich feines Provence Del und Stolker Käse, welche zu billigen Preise verkaufe. Nissaus.

4 Herr Gerd Hinrichs Dinnen zu Minsen, will am 27ten August, Vormittags eilf Uhr, im Schütting zu Jever, die Zimmer- und Maurerarbeit seiner, zu Stumpens neu zu erbauenden holländischen Mühle, nach vorzulegendem Risse, Bestick, und Conditionen, den Mindestannehmenden zuverdingen.

5 Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ihm von der Herzoglichen Cammer die Wirthschafts-Freyheit auf dem von ihm bewohnt werdenden Hause zum Rüstertiel verliehen worden ist, und er dieselbe künftig darin benutzen werde. Er empfiehlt sich desfalls der Gunst seiner Landsleute sowohl, als honetter Reisende, in dem er Anstalten treffen wird, jeden bequem, gut und billig zu bewirthen. Gute bequeme Zimmer sowohl, als geräumiger Stall, und Wagenremise werden den Leheren besonders willkommen seyn.

Rüstertiel.

J. S. Nidless.

6 Ich will das Haus am Neuen Markte, welches ist von dem Kaufmann, Herrn Jarik, bewohnt wird, von May 1817 an auf einige Jahre wieder verheuern. Wer dazu Lust hat, wolle sich bey mir melden. Scherer.

7 Da ich mit verschiedenen auswärtigen Herren Buchhändlern in Verbindung stehe, so biete ich meine Dienste zur Besorgung der Bücher, den Bücherfreunden an, mit der Bitte, mir nach auswärtigen Catalogen Aufträge zu ertheilen. Ich liefere selbige nach den, im Catalog bemerkten Preisen, frei bis Jever. Catalogen, worin die Preise verschiedener Büchern herunter gesetzt sind, können bey mir abgefordert werden.

Jeden, der eine Sammlung alter Bücher zu verkaufen hat, ersuche ich, mir davon einen Catalog zu senden, und, wenn darin die Preise nicht zu hoch angesetzt sind, werde ich selbige ankaufen.

Meine Lesebibliothek ist mit schönen Büchern vermehrt, wodurch ich in Stand gesetzt worden bin den Geschmack der Leser befriedigen zu können. Diejenigen, welche für das ganze Jahr oder pr. Monat lesen wollen, können mit mir billig contrahiren.

Neue Waaren habe ich kürzlich erhalten, als: schöne Damenhüte, Rosen, Rosen-Bouquets, platte u. runde Federn, seidene Bänder, Violinen, Fldren, couleures Saffianleder und sonstige Sachen. Die Waare wird sich durch ihre Schönheit empfehlen. Ich bitte um häufigen Zuspruch. Eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten. Jever. J. D. Grosse.

8 Ich ersuche meine Gönner, die seit mehreren Jahren gefärbte Sachen bey mir liegen haben, selbige in Zeit von 6 Wochen abzufordern. Sollten etwa die davon gegebenen Zeichen verloren seyn, so ist eine genaue Angabe der, an der Waare befindlichen Merkmale, für mich Beweis genug, um zu glauben daß es die ibrige ist. Die mich bisher mit ihrem Zuspruche beehrten, bitte ich, mir ferner ihre Arbeit zu gönnen. Eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten. Jever. Sprey, Blausärber.

9 Ein Windofen, der auch als Dumpyfoten gebraucht werden kann, steht zum Verkauf. Nachricht in der Expedition dieser Blätter.

10 Der Schiffer Egbert Schon liegt in Bremen, um Güter nach Hooftiel zu laden. Er ersucht seine Freunde ihm baldige Aufträge zu ertheilen.

11 Ich habe einen sehr gut abgerichteten, brannen Hühnerhund abzugeben. Man beliebe sich deshalb baldigst zu melden. Jever. Büchner, Rüstmeister.

12 Alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen an den verstorbenen Hero Hinrichs und dessen Ehefrau zu Hooftiel haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in Zeit von 14 Tagen bey Unterzeichnetem abzugeben und die Zahlung in Empfang zu nehmen. Zugleich werden aber alle, die dem verstorbenen Hero Hinrichs und dessen Wittwe noch schuldig sind, erinnert, in Zeit von 14 Tagen ihre Schuld an den unterzeichneten Bevollmächtigten zu bezahlen oder Kosten zu gewährleisten.

Jever den 17ten August 1816.

Ziark Popfen.

13 Mit hoher Erlaubnis wird das gewöhnliche Hirschschießen am Sonntage, dem 25 August, bei meinem Hause gehalten werden.

Siebetshaus d. 17 August 1816.
Wittwe Ebse.

14 Ich habe verschiedene neue Waaren als: Laken, Dove, Flanell, Manchester, Cattun, Baumwolle und Laffene in allen Breiten, auch Levantin, wollene und baumwollene Strümpfe u. Mäsen, auch eine sehr bedeutende Partei weißer, grauer, schwarzer u. gedruckter Leinwand erhalten, womit ich mich unter Versicherung einer reellen Behandlung und eines sehr wohlfeilen Preises, dem geehrten Publico bestens empfehle.
Leber. Kaufm. H. L. Spaink.

Todes = Anzeige.

Am 13 August des Nachts um 11 Uhr, starb Ulrich Friederich Christoph Duden, in einem Alter von beinahe 29 Jahren, an der Auszehrung. Dieses wird allen seinen Freunden und Bekannten hierdurch, statt der Ansage, unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen, von mir bekannt gemacht. Hooftel, 1816. Lübben.

